

- Profil
- Anmeldung
- Aufgaben und Funktionen
- Präsentationen
- Kontakt
- Chronik/Presse
- Impressum

Chronik der Gustav-Heinemann-Schule von 1977 bis 2013



21. Mai 1976
Der Kreistag beschließt den Bau einer neuen gymnasialen Oberstufe in Rüsselsheim. Mit der GHS soll ein reines Oberstufengymnasium entstehen, an dem Schülerinnen und Schüler von verschiedenen Gesamtschulen zusammenkommen.

Juli 1977
Das Oberstufengymnasium erhält den Namen des ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann.
Von Bauherr begleitet, ziehen die ersten 68 Schülerinnen und Schüler in ein Provisorium ein. Günther Baumann wird erster Schulleiter der GHS. Hans-Karl Geifrig wird sein Stellvertreter.

Mai 1978
Ab 1978 werden regelmäßig Exkursionen nach London, Paris, Rom, Südfrankreich, Helgoland, Korsika, Elba, Polen, in die Toskana und in die nähere Umgebung veranstaltet.

August 1978
Kunst wird zum Schwerpunkt der GHS.

Dezember 1979
An der Gustav-Heinemann-Schule wird die erste Abiturprüfung abgelegt. Ein Achtzehnjähriger erreicht die Abiturnote 1,0. Herzlichen Glückwunsch!



Frühjahr 1980
Das Gebäude der neuen Schule wird endgültig fertiggestellt.



1981
An der Schule wird zum ersten Mal eine Projektwoche veranstaltet.

Juni 1982
Die Turnhalle der GHS wird eingeweiht und damit die Voraussetzungen für künftige sportliche Erfolge geschaffen.



Januar 1986
Mit der Habsburg-School in Inowrocław in der mittellateinischen Grafschaft Cheshire findet erstmals ein Schüleraustausch statt, aus dem sich 1991 eine Schulpartnerschaft ergab. Viele weitere Besuche folgten.

1988
Der erste Computerraum wird eingerichtet.

März 1991
Die Weltkampfmannschaft Geräteturnen der GHS gewinnt die Hessenmeisterschaften in Kronberg und qualifiziert sich für das Bundesfinale.



Mai 1992
Ein Jahr später erzielen die Turner der GHS den 1. Platz im Bundesfinale in Berlin. Gratulation!

1992
Die Physik-AG, betreut durch Herrn Kemmer, erreicht mit ihrem Projekt „Leistungs- und Drehmomentmessung“ den 2. Platz im Landesfinale von „Jugend forscht“ im Bereich Technik und qualifiziert sich dadurch für das Bundesfinale in Berlin.

Ostern 1994
Der langjährige Austausch mit der Memorial High School in Eau Claire, Wisconsin (USA) beginnt – eine Partnerschaft, die bis heute besteht.



März 1996
Unser Förderverein wird gegründet. Wir danken für die tolle Unterstützung!

November 1996
Ein Weikreis für unsere Schule: der erste Internetzugang ist da!

Januar 1998
Beim Bundeswettbewerb „Kreative Jugend baut Europa“ belegt die GHS den zweiten Platz.

Februar 1998
Im Rahmen der Projektwoche findet das erste Betriebspraktikum statt.

Juni 1999
Die Schülerinnen und Schüler organisieren erstmals einen Aftball.

August 1999
Für das Erdbeben in der Türkei veranstaltet die GHS eine erfolgreiche Spendensammlung.

März/April 2000
Geschichte, Gedanken, Gefühle – Im Rahmen einer „Schreibwerkstatt“ des Fachbereichs Deutsch verkauften Schulkollegen und Schüler kleine Bändchen mit eigenen Texten. Eine tolle Aktion!

Winter 2000
Die lang ersehnten Rüsselsheimer Stadtmeisterschaften in Basketball, Fußball, Handball und Volleyball sorgen für große Begeisterung – initiiert von Heinemannschülern.

August 2001
Klaus Müller wird zweiter Schulleiter der GHS, nachdem Günther Baumann nach 24 Jahren im Amt in den Ruhestand geht.



2001
Endlich wird die Sporthalle saniert und deutlich modernisiert. Zudem sorgt ein neuer EDV-Raum und ein schulumtames Intranet für ganz neue Möglichkeiten.

2001
Die Theater-AG unter Frau Lettmann hat bei den Rüsselsheimer Theaterfesten ihre erste Aufführung.

Frühjahr 2001
Die Schulkonferenz beschließt das verpflichtende Betriebspraktikum für alle Zweifklassler.

2002
Gemeinsam mit dem Verein „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ bietet die GHS ab 2002 jährlich eine historisch-pädagogische Bildungsreise nach Berlin an.



September 2002
Die GHS feiert ihr 25-jähriges Bestehen – ein Vierteljahrhundert Schulfgeschichte.

2005

Mit ihrem ersten Internetauftritt, betreut von Herrn Lehhaus, ist die GHS nun auch online zu finden.



September 2009
Kerstin Hönche-Müller wird Schulleiterin der Gustav-Heinemann-Schule und löst Klaus Müller in seinem Amt ab.



Juni 2011
Die GHS schließt eine Partnerschaft mit der deutsch-chinesischen Schule in Oaxaca in China. Das Austauschprogramm bietet bis heute ideale Voraussetzungen, die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern.

August 2011
Mit dem Start des Schuljahres 2011/12 erweitern neue Angebote das vielseitige Programm der GHS.

Das Projekt „business@school“ der Boston Consulting Group bietet die Möglichkeit, Wirtschaftsmen anschaulich und praxisnah zu erfassen. Zudem bietet die Schule erstmals ein Auslandspraktikum in Antöben in Frankreich an.



November 2012
Die Gustav-Heinemann-Schule wird mit dem „Götteslegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ für eine vorbildliche Vorbereitung auf Studium und Beruf ausgezeichnet.

Juni 2013
Die GHS wird mit dem Gütesiegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnet und wird Teil des europaweiten Netzwerkes.

August 2013
An der Schule wird erstmals ein Leistungskurs im Fach Spanisch angeboten.

Oktober 2013
Erstmals besteht die Möglichkeit, das verpflichtende Betriebspraktikum in El Puerto de Santa María, in der Nähe von Cádiz, in Spanien zu absolvieren.

Die Schreiber danken allen Mitwirkenden bei der Gestaltung unserer Schulkronik, insbesondere Frau Bauer für die Bereitstellung der vielen Bilder und Artikel sowie Frau Wiffler für die inhaltliche Unterstützung.

Wir freuen uns über Ergänzungen und Anmerkungen!

Dominik Jordan und Lara Dörries